

Von Saulus zu Paulus

Das gleich vorweg: **Paulus ist keiner der zwölf Apostel. Auch wenn er wahrscheinlich der wichtigste Verkünder der christlichen Botschaft ist. Was war er dann?**

Paulus heisst mit jüdischem Namen **Saulus**. Er ist römischer Staatsbürger, hat eine jüdische Bildung, ist Schriftgelehrter und gehört der Schule der **Pharisäer** an (=Theologen im antiken Judentum. Erst im neuen Testament werden die Pharisäer negativ dargestellt, als Heuchler).

Saulus ist ein leidenschaftlicher Gegner des eben aufkommenden Christentums.

Und wie kommt es, dass aus dem Christenverfolger ein Verkünder des Evangeliums wird? Nach Christi Tod verkünden zunächst **die zwölf Apostel** in Jerusalem, was ihnen Jesus aufgetragen hat: den Anbruch der Gottesherrschaft und die Hoffnung auf ein ewiges Leben. Diese Botschaft fällt bei vielen Menschen auf fruchtbaren Boden. Die

Führer der jüdischen Religion – Hohepriester und Schriftgelehrte – sehen darin aber einen **Angriff auf die jüdische Religion**. Jesus und die ersten Jünger sind zwar selbst Juden, aber sie gehen einen Weg, der nicht mehr der jüdischen Lehre entspricht. Mit seinen Predigten **legt Jesus das Gesetz des Mose**, auf dem der jüdische Glaube beruht, **neu aus**. Damit greift er die Autorität der Schriftgelehrten an. Es kommt zu **Verfolgungen** der ersten Christen in Jerusalem und Umgebung, und **Saulus ist daran beteiligt**. Er ist auch mit dabei, als Stephanus als erster Märtyrer für den neuen Glauben stirbt. **Saulus will die Christen aufspüren und vernichten**. Dazu reist er im Auftrag der Hohepriester nach **Damaskus**. Auf dem Weg dorthin aber geschieht dann das, was sein Leben grundlegend verändert.

Seine **Bekehrung** hat sich vermutlich im Jahr 36 ereignet. Vor Damaskus sieht Saulus ein helles Licht, das ihn zu Boden wirft. Er hört eine Stimme, die zu ihm spricht: **«Ich bin Jesus, den du verfolgst»**, sagt die Stimme. Drei Tage lang soll



Caravaggio (1571-1610). *Bekehrung Paulus' auf dem Weg nach Damaskus*, 1600-01. Kirche Santa Maria del Popolo, Rom.

er blind gewesen sein. Seine Begleiter führen ihn nach Damaskus. Nun, da Jesus direkt zu ihm gesprochen hat, wird er selbst zum Verkünder des neuen Glaubens und das junge Christentum bekommt so **einen neuen Apostel**, der den Kreis der Zwölf ergänzt, – einen besonders **wirkungsvollen**. Denn Paulus bringt einiges mit, das den Zwölf Aposteln – den einfachen Leuten aus der Provinz – abgeht. Er ist theologisch gebildet und mit dem Leben in einer römischen Grossstadt vertraut.

Für Paulus beginnt nun ein **Leben als Missionar**. Jahrelang zieht er durch das ganze Römische Reich und verkündet unermüdlich das Evangelium. Er lebt von ca. 10 bis 60 n. Chr. und stirbt in Rom.

Bibeltext Apostelgeschichte

Saulus wütete immer noch mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohenpriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des neuen Weges, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst. Seine Begleiter standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand. Saul erhob sich vom Boden. Als er aber die Augen öffnete, sah er nichts. Sie nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein. Und er war drei Tage blind, und er aß nicht und trank nicht. (Apg 9,1-9)



Peter Paul Rubens (1577-1640). *The Conversion of St. Paul*, 1610-12. Courtauld Gallery London.